

Die Pfeiffer Handelsgruppe zieht Bilanz

- **3,7%iges Umsatzplus für die Handelsgruppe**
- **30 Mio. Euro Investitionsvolumen 2014**
- **Vollübernahme von Zielpunkt nach erfolgreichem Turn-Around**

(Traun, am 14.1.2014; Pfeiffer Handelsgruppe) Österreichs derzeit dynamischster Lebensmittelhändler, die Pfeiffer Handelsgruppe, blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück: Der Gesamtumsatz stieg um 3,7 Prozent auf insgesamt 798 Millionen Euro an. „Wir freuen uns sehr, in einem derart heftig umkämpften Markt so gut reüssieren zu können“, erklärt Georg Pfeiffer, Aufsichtsratsvorsitzender der Pfeiffer Handelsgruppe.

Wertsteigendes Wachstum als strategischer Treiber des Jahres 2013

Die Pfeiffer Handelsgruppe und ihre einzelnen Vertriebstöchter blicken auf ein spannendes Jahr zurück. Im Lebensmitteleinzelhandel standen die Gesundung von Zielpunkt sowie das Vorantreiben der Integration im Fokus. UNIMARKT expandierte erfolgreich und hat ein neues Führungsduo. Die Nah&Frisch Kaufleute bekamen ein Facelift zum 30. Geburtstag der Marke. C+C Pfeiffer festigte seine marktführende Stellung im Gastronomie-Großhandel, investierte in die Modernisierung des Standortes Traun, firmierte die drei 2011 übernommenen Nussbaumer-Filialen um und vollzog den Spatenstich für einen weiteren Standort.

Die Erfolgsbilanzen im Detail

Zielpunkt: Wir geben mehr. Versprochen!

Die Pfeiffer Handelsgruppe – die bereits seit April 2012 24,9% an Zielpunkt hält – hat im November 2013 die geplante Vollübernahme zum 1.3.2014 avisiert. Im Jahr 2013 wurde bereits der Einkauf in die Pfeiffer Handelsgruppe integriert.

Zielpunkt setzte im Jahr 2013 508 Mio. Euro um und liegt damit – flächenbereinigt – um 0,3% über dem Vorjahresumsatz.

„Die Pfeiffer Handelsgruppe wird mit Zielpunkt zur starken dritten Kraft im Einzelhandel und betreibt dann neben 260 Zielpunkt Filialen noch 131 UNIMARKT Standorte“, erklärt Erich Schönleitner, Holding-Geschäftsführer des Neo-Eigentümers Pfeiffer Handelsgruppe. Zielpunkt wird durch die Integration in die Pfeiffer Handelsgruppe den konsequenten Weg zum „starken Supermarkt im Osten Österreichs“ erfolgreich beschreiten. Schönleitner ist stolz darauf, dass „der bereits eingeschlagene Weg zur Gesundung des Unternehmens und weiteren Fortführung als selbständiger Supermarkt unter der Marke Zielpunkt im Kerngebiet Ost-Österreichs beibehalten wird“. Zielpunkt entwickelt sich planmäßig, die Sanierung ist abgeschlossen und Zielpunkt befindet sich in der Turn-Around-Phase, erklären Erich Schönleitner und Markus Böhm, die Holding-Geschäftsführer der Pfeiffer Handelsgruppe.



Nach umfassenden Analysen der Kundenbedürfnisse präsentiert Zielpunkt seit November 2013 ein attraktiveres Einkaufserlebnis in seinen 260 Filialen. Der Fokus lag auf der Ausweitung des Obst- und Gemüseangebotes, optimierter Warenverfügbarkeit und bester Kundenbetreuung. Das neue Konzept wird bereits sehr erfolgreich angenommen – die Umsatzsteigerungen im neu gestalteten Obst & Gemüse-Bereich liegen bei rund 25 Prozent.

Feinkost-Theken in der Hand von Zielpunkt

Feinkost-Theken stellen das „Herzstück“ und die Visitenkarte jedes Supermarktes dar. Zielpunkt hat 2013 damit begonnen, die Schirrhofer-Feinkost-Theken selbst zu betreiben und seinen Kunden dadurch größere Produktvielfalt und Auswahl verschiedener Marken im Feinkost-Bereich anzubieten. 2013 wurden 46 Filialen mit dem neuen Feinkost-Konzept ausgestattet, wobei die kleineren Theken zu neuen Selbstbedienungs-Theken umgebaut werden, die größeren bleiben Bedienungstheken mit einem umfassenden Angebot von 250 verschiedenen Produkten; Schirrhofer bleibt ein wesentlicher Lieferant. „Der Erfolg gibt uns Recht“, ist Dr. Schönleitner mit der Entwicklung der Feinkost im Jahr 2013 zufrieden. Im Jahr 2014 ist der Umbau von 50 weiteren Filialen geplant, 2015 folgen dann die verbleibenden Filialen. Parallel dazu werden die 800 Schirrhofer Mitarbeiter in das Team von Zielpunkt integriert.

Role-Model für Zielpunkt NEU in Wien 23 eröffnet

Im Dezember eröffnete die erste Zielpunkt Filiale mit neuem Konzept: Die Zielpunkt Märkte der Zukunft setzen auf Nachhaltigkeit, moderne Ausstattung und Wohlfühl-Atmosphäre. Energieeffiziente LED-Beleuchtung, pflegeleichte Bodenbeschichtungen sowie moderne Regalformen und kluge Schichtpläne sind weitere Benefits.

UNIMARKT: Größte Expansionswelle seit Firmengründung

2013 erlebte UNIMARKT die größte Expansionswelle in der 38-jährigen Geschichte des Unternehmens: 14 Zielpunkt-Filialen in Oberösterreich wurden in UNIMÄRKTE umgewandelt sowie zwei weitere, neue Standorte eröffnet. UNIMARKT betreibt insgesamt 131 Standorte, setzte 2013 261 Mio. Euro um und wuchs um 7,7%.

Das Handelsunternehmen hat dafür rund 15 Mio. Euro in die Hand genommen. Über 300 Mitarbeiter wurden von Zielpunkt und Schirrhofer übernommen, geschult und in die UNIMARKT-Welt eingearbeitet und integriert.

Die Zielpunkt-Standorte wurden komplett im UNIMARKT-Design neu aufgestellt. Die Schwerpunkte vom Softdiskonter-Angebot hin zu Regionalität und Frische gelegt. "Dass dabei zwei Konzepte unter einen Hut gebracht werden müssen, war die wohl größte Herausforderung", betont Erich Schönleitner.

C+C Pfeiffer: marktführende Stellung im heimischen Gastronomiegroßhandel

Im Gastronomiegroßhandel konnte sich C+C Pfeiffer im Jahr 2013 erneut beweisen und die marktführende Stellung mit aktuell 20,1 % Marktanteil ausbauen. C+C Pfeiffer erwirtschaftete 2013 429 Mio. Euro – das entspricht einer Steigerung von 4,2% im Vergleich zum Vorjahr.



Dies gelang auf bestehender Fläche mit 8 C+C Pfeiffer und 3 mein C+C Standorten in 6 Bundesländern.

Die drei bestehenden Nussbaumer Filialen wurden in „mein C+C“ umfirmiert und somit auch durch die Namensgebung die Nähe zu C+C Pfeiffer klar unterstrichen. Für den vierten Standort wurde in Oberwart/Bgl. der Spatenstich vollzogen – eröffnet wird der Markt im Frühjahr 2014. In Oberwart entsteht auf 2.100 m² Verkaufsfläche ein Vollsortimenter für Gastronomie- und Gewerbekunden.

Im Vorjahr unterzog C+C Pfeiffer sein Stammhaus in Traun einer umfassenden Generalsanierung und Neugestaltung. Investiert wurden rund 8 Mio. Euro. Neu gestaltet wurden unter anderem ein begehrter Weinhumidor sowie die Zusammenfassung der Frischebereiche in einem kundenattraktiven Marktplatz und verschiedenen Klimazonen für Obst und Gemüse.

Gebündelte Getränkekompetenz – auf dem Weg zur Marktführerschaft

Der 2012 von C+C Pfeiffer gegründete Wein- und Getränkefachhandelsbereich TRINKWERK ist auf dem besten Weg, bereits 2017 Marktführer im Bereich Wein- und Spirituosenfachhandel zu werden. Hinter dem Profit-Center TRINKWERK steht ein Experten-Trio: die im Vorjahr von C+C Pfeiffer übernommenen österreichischen Familienunternehmen Alpe Adria Weindepot, Vergeiner Ausgesuchte Weine sowie C+C Pfeiffer selbst haben ihre Kompetenzen gebündelt, um der Gastronomie und Hotellerie die besten Getränke anbieten zu können. Aktuell setzt TRINKWERK 65 Mio. Euro um.

C+C Pfeiffer setzt auf Lieferservice in Tirol

Das bewährte Großhandels-Zustellservice wurde auf Tirol ausgeweitet. „Das Service wird extrem gut angenommen und war ein richtiger und wichtiger Schritt“, erklärt Markus Böhm.

Pfeiffer Großhandel: Nah&Frisch feiert 30jähriges Bestehen

Pfeiffer Großhandel beliefert und betreut per Ende 2013 459 selbstständige Kaufleute, 269 davon treten unter Nah&Frisch auf. Pfeiffer stellt die Mehrheit bei „Nah&Frisch“ und hat in Oberösterreich, Steiermark und Niederösterreich mit „Land lebt auf“ ein eigenes Nahversorgerkonzept aus dem Großhandel heraus entwickelt. Pfeiffer Großhandel erzielte 2013 einen Umsatz von 108 Mio. Euro (- 1,9% zu Vorjahr)

Anlässlich des 30jährigen Bestehens wurde Nah&Frisch österreichweit mit einem neuen und modernen Erscheinungsbild versehen. Zusätzlich zum bewährten Nahversorger startete 2013 mit Nah&Frisch Punkt testweise ein neues Konzept: Angeschlossen an den Nahversorger wurden Tankstellen.

Pfeiffer Handelsgruppe setzt auf Nachhaltigkeit: Exklusiver Vertrieb für Bio Wiesenmilch Produkte gesichert sowie impactstarke Kampagne gegen Lebensmittelmüll

Die Pfeiffer Handelsgruppe setzte 2013 einen weiteren Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit und Forcierung heimischer Produkte: Pfeiffer führte im Oktober 2013 exklusiv

und als erster Händler in Österreich die im ersten Schritt acht Produkte umfassende neue Bio Wiesenmilch Produktpalette unter der hauseigenen Bio-Eigenmarke „natürlich für uns“ in ganz Österreich ein. Von der ARGE Bio Wiesenmilch – bestehend aus BIO AUSTRIA und Kärntnermilch – wurde eine neue Produktkategorie entwickelt. Bio Wiesenmilch ist die Steigerungsform der biologischen Lebensmittelproduktion und stellt damit eine völlig neue Kategorie im heimischen Handel dar – nämlich jene der Bio-Premiummilch. Der Rohstoff stammt ausschließlich von artgerecht gehaltenen Kühen aus kleinstrukturierter, biologischer Landwirtschaft. Im Gegensatz zur Heumilchwirtschaft ist der Gang auf die Weide für Bio Wiesenmilchkühe verpflichtend.

Bio Wiesenmilch Produkte in über 1.100 Verkaufsstellen in Österreich

Seit dem Verkaufsstart Ende Oktober sind die Produkte österreichweit bei UNIMARKT, Zielpunkt, Nah&Frisch sowie MPREIS in über tausend Lebensmittelmärkten sowie teilweise in Südtirol erhältlich. Für die Gastronomie ist die neue Produktpalette bei C+C zu beziehen.

„Das ist doch noch gut!“: Pfeiffer setzt auf Wissen von Omas im Kampf gegen Lebensmittelmüll

2014 wird EU-weit zum Jahr gegen Lebensmittelmüll. Die Pfeiffer Handelsgruppe startet aus diesem Anlass 2014 ihre bundesweite Info-Kampagne zum Thema Lebensmittelwertigkeit in Österreich. Unter dem Motto „Das ist doch noch gut“ soll den Österreichern verloren geglaubtes Wissen über Kochen, Resteverwertung und die richtige Aufbewahrung von Lebensmitteln vermittelt werden. Helfen werden dabei engagierte Omas, die ihre wertvollen Erfahrungen in den Supermärkten der Pfeiffer Handelsgruppe – also bei UNIMARKT, Zielpunkt und Pfeiffer's Nah&Frisch-Kaufleuten – sowie in Schulen an Erwachsene und Kinder weitergeben.

„Als Lebensmittelhändler mit Tradition ist es unsere Verpflichtung, das europäische Schwerpunktthema mit hauseigenem Wissen und eigenen Impulsen bestmöglich zu unterstützen“, sagt Georg Pfeiffer, Aufsichtsratsvorsitzender der Pfeiffer Handelsgruppe.

Pfeiffer sucht schlaue Omas als Botschafter und Tippgeber

Die Pfeiffer Handelsgruppe sucht schlaue Omas aus ganz Österreich, die als Botschafter des Themas „Lebensmittelwertigkeit“ ihre Rezepte, Tipps und Tricks gegen die Verschwendung von Nahrungsmitteln ins Land hinaustragen oder die Kampagne als Tippgeber mit ihrem Wissen, Rezepten und Ideen unterstützen wollen. Insgesamt haben sich bis jetzt knapp 200 Omas und auch Opas beworben.

„Als Familienunternehmen ist es uns ein besonderes Anliegen, Generationenwissen weiterzugeben. Mit unserer Kampagne wollen wir Konsumenten den Wert von Lebensmitteln in Erinnerung rufen, und damit einen Beitrag zu einem bewussten und ressourcenschonenden Umgang in unserer Gesellschaft leisten. Als Handelsunternehmen können wir hier einen wesentlichen Beitrag leisten“, ist Erich Schönleitner, Geschäftsführer der Pfeiffer Handelsgruppe, überzeugt.

Ausblick auf 2014

Auch für 2014 hat sich die oberösterreichische Firmengruppe einiges vorgenommen:

Zielpunkt ist auf einem guten Weg

Im Jahr 2013 lag der wirtschaftliche Fokus auf der Absicherung der Kennzahlen, bereits heuer wird Zielpunkt an Marktanteilen zulegen und mit der Erneuerung und Ausweitung des Filialnetzes fortfahren.

„Synergieeffekte durch die Vollintegration in die Pfeiffer Handelsgruppe können ab der Vollübernahme am 1.3.2014 perfekt genutzt werden“, so Markus Böhm, Holding-Geschäftsführer der Pfeiffer Handelsgruppe. „Durch die erfolgte kartellrechtliche Zustimmung wird Zielpunkt mit dem neuen Geschäftsjahr, welches bei uns am 1. März 2014 startet, zur Gänze in die Pfeiffer Handelsgruppe integriert. Alle Zeichen stehen dann auf Erneuerung und Wachstum.“ Schönleitner ergänzt: „Zielpunkt wird als Schwester des erfolgreichen UNIMARKTES im Kerngebiet Ost-Österreich weiter etabliert.“

Zielpunkt Zentrallager in Wien wird zum dritten Zentrallager der Pfeiffer Handelsgruppe

Zum Zeitpunkt der Übernahme wird die Logistik von Zielpunkt komplett in jener von Pfeiffer aufgehen – das geht mit einer Aufwertung des Zentrallagers einher. „Das Zielpunkt Zentrallager im 23. Wiener Gemeindebezirk wird zum starken dritten Zentrallager der Pfeiffer Handelsgruppe“, erklärt Mag. Böhm. Weitere Synergiepotenziale im Bereich der Verwaltung werden aktuell geprüft und im Laufe des aktuellen Jahres umgesetzt.

Investment in das gesamte Filialnetz

In Anlehnung an die Filiale im 23. Wiener Bezirk sollen zukünftig auch weitere Standorte umgestaltet werden. Für die baulichen Maßnahmen investierte Zielpunkt im Jahr 2013 rund sieben Millionen Euro, in den Folgejahren ist ein jährliches Investment von mindestens zehn Millionen Euro pro Jahr geplant.

Sanfter Expansionskurs 2014 und erster Zielpunkt-Franchise-Markt

Bereits 2014 wird Zielpunkt neue Standorte eröffnen: Fünf neue Standorte im Großraum Wien sind geplant. „Zielpunkt wird auch einen Franchise-Markt eröffnen. Dabei kommt Zielpunkt das 15jährige Know-How von UNIMARKT in diesem Bereich zugute“, erklärt Schönleitner. „Sollte sich dieses Instrument bewähren, kann Zielpunkt auch durch Franchise-Nehmer wachsen.“

UNIMARKT als Partner in Zentralösterreich

Darüber hinaus werden die Vertriebsgebiete von Zielpunkt und UNIMARKT geschärft: So plant Zielpunkt 2014 drei Standorte des Schwesterunternehmens UNIMARKT im östlichen Niederösterreich zu übernehmen. Im Gegenzug wird Unimarkt knapp 20 Zielpunkt-Standorte in der Steiermark übernehmen. Die restlichen Standorte in der Steiermark wird Zielpunkt bis auf weiters weiterführen.



Start des 4. mein C+C Marktes in Oberwart

Im Frühjahr 2014 wird der neue mein C+C Standort in Oberwart/Südburgenland eröffnet. Mit diesem Markt betreibt mein C+C insgesamt vier Abholmärkte im Südosten Österreichs. 17 Mitarbeiter finden an dem Standort im Südburgenland einen stabilen Arbeitsplatz. Mit insgesamt 12 Märkten ist C+C Pfeiffer dann in 7 Bundesländern präsent.

Lekkerland Österreich als neuer Top-Team Zentraleinkauf Kunde

Top-Team Zentraleinkauf – die Schnittstelle zwischen den Vertrieben der Pfeiffer-, Eurogast- und Weiß-Gruppe sowie der Lebensmittelindustrie – freut sich über einen prominenten Neuzuwachs: Lekkerland Österreich schließt sich zum 1. Januar 2014 dem erfolgreichen Top-Team Zentraleinkauf als Einkaufskontor an und bezieht sein Sortiment über die Einkaufskooperation. Das Verhandlungsvolumen des Top-Team Zentraleinkaufes wird sich durch Lekkerland Österreich um knapp 60 Mio. Euro auf ca. 1 Mrd. Euro vergrößern.

Lebensmittel online einkaufen

Der Online-Handel mit Lebensmittel wächst kontinuierlich: Bereits 18 Prozent der Österreicher und 27 Prozent der Deutschen nutzten im Jahr 2013 entsprechende Angebote¹.

Die Pfeiffer Handelsgruppe hat bereits 2013 in Kooperation mit dem Logistikum der FH OÖ in Steyr, der RISC Software GmbH aus dem Softwarepark Hagenberg sowie der Österreichischen Post AG ein Forschungsprojekt ins Leben gerufen, das im Jahr 2014 in den Echtbetrieb starten soll. Dabei geht es nicht darum, einfach Lebensmittel in einem Onlineshop zu verkaufen, sondern durch intelligente Verknüpfung aller durch die Web-Technologien zur Verfügung stehenden Vertriebskanäle dem Konsumenten Mehrwert und Problemlösungen anzubieten und in der Zustellung durch die Kooperation mit der Post neue Wege zu beschreiten.

Bereits im kommenden Frühjahr soll der Web Shop in einen Beta-Test gehen und gegen Mitte des Jahres in Oberösterreich ausgerollt werden. „Sie können schon jetzt gespannt sein, was wir uns alles einfallen lassen um dem UNIMARKT Claim „mehr für mich“ auch online gerecht zu werden“, so Markus Böhm.

¹ Quelle: A.T. Kearney in Zusammenarbeit mit Teams der Universität zu Köln, der Universität St. Gallen und der Wirtschaftsuniversität Wien. Dazu wurden im Zeitraum Mai bis Juli 2013 insgesamt rund 2.900 Verbraucher befragt, davon 1.410 in Deutschland, 617 in der Schweiz und 908 in Österreich.



Über Pfeiffer:

Die Pfeiffer Handelsgruppe erzielte 2013 mit 3.226 Mitarbeitern (davon 133 Lehrlingen) einen Umsatz von 798 Mio. Euro. C+C Pfeiffer verfügt über 11 Standorte und eine Verkaufsfläche von insgesamt 51.250m². C+C Pfeiffer bietet die bewährte Kombination aus Abholmarkt und Zustellservice an. Knapp 80% der Umsätze von C+C Pfeiffer entfallen auf die Kernzielgruppe Gastronomie. UNIMARKT betreibt aktuell 131 Standorte. Mit „mehr für mich“ positioniert sich UNIMARKT als regionaler Supermarkt mit Familienfokus, die durchschnittliche Verkaufsfläche liegt bei 600m². Pfeiffer Großhandel beliefert 269 Nah&Frisch–Einzelhändler in den Bundesländern Ober- und Niederösterreich, der Steiermark und Salzburg, 9 „Land lebt auf“ Standorte sowie weitere 181 Nahversorger. Die Pfeiffer Handelsgruppe ist seit Mai 2012 am neu positionierten Supermarkt Zielpunkt – mit 260 Filialen vorwiegend im Osten Österreichs tätig – minderheitsbeteiligt und wird zum Stichtag 01.03.2014 Zielpunkt zu 100% übernehmen.

Fotoscredits: Fotograf: Michael Hügel, C= Pfeiffer Handelsgruppe, honorarfrei abdruckbar

Presseunterlagen sowie Fotos digital: <http://www.pfeiffer.at/de/aktuelles/aussendungen>

Rückfragehinweis Pfeiffer Handelsgruppe:

Dr. Erich Schönleitner
Pfeiffer Handelsgruppe
Tel: 07229/685 1557

Martina Macho
ACCEDO Group
<mailto:martina.macho@accedogroup.com>
01/533 87 00/15